

# Montagsdemo

## “Die Armutsindustrie“

Derzeit entsteht ein neuer Markt rund um Armut und Hartz IV bei denen viele abkassieren, nur nicht die Betroffenen selbst. In ihrer Reportage zeigt Autorin Eva Müller auf, wie Geschäftemacher mit 1-Euro-Jobbern und "subventionierten Mitarbeitern" viel Geld "erwirtschaften" und **die Menschen** selbst weiterhin **in Armut gehalten** werden.

[http://www.youtube.com/results?search\\_query=Die+Armutsindustrie](http://www.youtube.com/results?search_query=Die+Armutsindustrie)

Der geleimte Porsche-Feinblechler René T. baut heute Trampoline für ein schwäbisches Unternehmen zusammen - auf Kosten der deutschen Steuerzahler. René und die anderen Fließbandarbeiter sind als 1-Euro-Jobber Teil der Armutsindustrie. Für ihren „Arbeitsplatz“ **zahlt** der Staat bis zu **500 Euro im Monat** – frei von Versicherungen. René und Kollegen bekommen einen Euro pro Stunde, um ihr Hartz-IV-Budget aufzubessern. Aber nicht der Trampolinhersteller ist auf die Idee gekommen, sondern ein moderner Menschenhändler, der sich **“Neue Arbeit”** nennt. **Sie entleihen mehr als 1.000 Zwangsarbeiter, = 1-Euro-Kräfte.**

[http://www.focus.de/kultur/kino\\_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa\\_aid\\_416784.html](http://www.focus.de/kultur/kino_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa_aid_416784.html)  
<http://hartzkritik.bplaced.net/Topic/2009/07/15/presse-doku-armutsindustrie/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 172 20.07.2009**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## “Die Armutsindustrie“

Derzeit entsteht ein neuer Markt rund um Armut und Hartz IV bei denen viele abkassieren, nur nicht die Betroffenen selbst. In ihrer Reportage zeigt Autorin Eva Müller auf, wie Geschäftemacher mit 1-Euro-Jobbern und "subventionierten Mitarbeitern" viel Geld "erwirtschaften" und **die Menschen** selbst weiterhin **in Armut gehalten** werden.

[http://www.youtube.com/results?search\\_query=Die+Armutsindustrie](http://www.youtube.com/results?search_query=Die+Armutsindustrie)

Der geleimte Porsche-Feinblechler René T. baut heute Trampoline für ein schwäbisches Unternehmen zusammen - auf Kosten der deutschen Steuerzahler. René und die anderen Fließbandarbeiter sind als 1-Euro-Jobber Teil der Armutsindustrie. Für ihren „Arbeitsplatz“ **zahlt** der Staat bis zu **500 Euro im Monat** – frei von Versicherungen. René und Kollegen bekommen einen Euro pro Stunde, um ihr Hartz-IV-Budget aufzubessern. Aber nicht der Trampolinhersteller ist auf die Idee gekommen, sondern ein moderner Menschenhändler, der sich **“Neue Arbeit”** nennt. **Sie entleihen mehr als 1.000 Zwangsarbeiter, = 1-Euro-Kräfte.**

[http://www.focus.de/kultur/kino\\_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa\\_aid\\_416784.html](http://www.focus.de/kultur/kino_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa_aid_416784.html)  
<http://hartzkritik.bplaced.net/Topic/2009/07/15/presse-doku-armutsindustrie/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 172 20.07.2009**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## “Die Armutsindustrie“

Derzeit entsteht ein neuer Markt rund um Armut und Hartz IV bei denen viele abkassieren, nur nicht die Betroffenen selbst. In ihrer Reportage zeigt Autorin Eva Müller auf, wie Geschäftemacher mit 1-Euro-Jobbern und "subventionierten Mitarbeitern" viel Geld "erwirtschaften" und **die Menschen** selbst weiterhin **in Armut gehalten** werden.

[http://www.youtube.com/results?search\\_query=Die+Armutsindustrie](http://www.youtube.com/results?search_query=Die+Armutsindustrie)

Der geleimte Porsche-Feinblechler René T. baut heute Trampoline für ein schwäbisches Unternehmen zusammen - auf Kosten der deutschen Steuerzahler. René und die anderen Fließbandarbeiter sind als 1-Euro-Jobber Teil der Armutsindustrie. Für ihren „Arbeitsplatz“ **zahlt** der Staat bis zu **500 Euro im Monat** – frei von Versicherungen. René und Kollegen bekommen einen Euro pro Stunde, um ihr Hartz-IV-Budget aufzubessern. Aber nicht der Trampolinhersteller ist auf die Idee gekommen, sondern ein moderner Menschenhändler, der sich **“Neue Arbeit”** nennt. **Sie entleihen mehr als 1.000 Zwangsarbeiter, = 1-Euro-Kräfte.**

[http://www.focus.de/kultur/kino\\_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa\\_aid\\_416784.html](http://www.focus.de/kultur/kino_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa_aid_416784.html)  
<http://hartzkritik.bplaced.net/Topic/2009/07/15/presse-doku-armutsindustrie/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 172 20.07.2009**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

# Montagsdemo

## “Die Armutsindustrie“

Derzeit entsteht ein neuer Markt rund um Armut und Hartz IV bei denen viele abkassieren, nur nicht die Betroffenen selbst. In ihrer Reportage zeigt Autorin Eva Müller auf, wie Geschäftemacher mit 1-Euro-Jobbern und "subventionierten Mitarbeitern" viel Geld "erwirtschaften" und **die Menschen** selbst weiterhin **in Armut gehalten** werden.

[http://www.youtube.com/results?search\\_query=Die+Armutsindustrie](http://www.youtube.com/results?search_query=Die+Armutsindustrie)

Der geleimte Porsche-Feinblechler René T. baut heute Trampoline für ein schwäbisches Unternehmen zusammen - auf Kosten der deutschen Steuerzahler. René und die anderen Fließbandarbeiter sind als 1-Euro-Jobber Teil der Armutsindustrie. Für ihren „Arbeitsplatz“ **zahlt** der Staat bis zu **500 Euro im Monat** – frei von Versicherungen. René und Kollegen bekommen einen Euro pro Stunde, um ihr Hartz-IV-Budget aufzubessern. Aber nicht der Trampolinhersteller ist auf die Idee gekommen, sondern ein moderner Menschenhändler, der sich **“Neue Arbeit”** nennt. **Sie entleihen mehr als 1.000 Zwangsarbeiter, = 1-Euro-Kräfte.**

[http://www.focus.de/kultur/kino\\_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa\\_aid\\_416784.html](http://www.focus.de/kultur/kino_tv/focus-fernsehclub/die-armutsindustrie-arbeitslos-und-hoppsassa_aid_416784.html)  
<http://hartzkritik.bplaced.net/Topic/2009/07/15/presse-doku-armutsindustrie/>

Sauerländer Erwerbslosen-Initiative - **Blatt 172 20.07.2009**

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html>

Bei der Dekra-Fortbildungsfirma **Toys Company** wurde jemand zehn Tage damit beschäftigt, ein gespendetes Puzzle zu legen, um zu überprüfen, ob auch alle 5.000 Teile vorhanden sind . . . Es fehlten drei. Dieses Puzzle wurde dann entsorgt. Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung bekommen private Bildungsträger **"pro Monat bis zu 800 Euro für jeden Ein-Euro-Jobber."** Ob die „Arbeit“, wie in der Spielzeugreparatur, einen Sinn ergibt, ist eine andere Frage."

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/977/480458/text/>

Wer jetzt denkt, das sei bloß etwas ein Einzelfall, irrt gewaltig. Längst werden laut ARD mehr als **eine Million Menschen** mit solchen Modellen **aus der Arbeitslosenstatistik gekauft**. Der Preis dafür sind Lohnkosten von **mehr als einer Milliarde Euro pro Jahr**: Sozialbeiträge und Steuern, deren Profiteure nicht Arbeitslose sind, sondern freie Unternehmen, bis hin zur verarbeitenden Industrie.

Der „**Werkhof Iserlohn**“ beschäftigt regelmäßig ca. 60 Ein-Euro-Jobber. 60 x 800,00 € wären bis zu 48.000 € Steuergelder pro Monat, plus Gewinne. Genaue Zahlen werden nicht veröffentlicht. Sind wir die Einzigen, die Fragen stellen? - Wer sich aber gegen diesen Unsinn verweigert, wird ohne Gnade sanktioniert. Gemeinnützigkeit garantiert ausgeschlossen!

**100%-Sanktionen sind die  
Auswirkungen eines neuen  
menschenberachtenden Systems**

Bei der Dekra-Fortbildungsfirma **Toys Company** wurde jemand zehn Tage damit beschäftigt, ein gespendetes Puzzle zu legen, um zu überprüfen, ob auch alle 5.000 Teile vorhanden sind . . . Es fehlten drei. Dieses Puzzle wurde dann entsorgt. Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung bekommen private Bildungsträger **"pro Monat bis zu 800 Euro für jeden Ein-Euro-Jobber."** Ob die „Arbeit“, wie in der Spielzeugreparatur, einen Sinn ergibt, ist eine andere Frage."

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/977/480458/text/>

Wer jetzt denkt, das sei bloß etwas ein Einzelfall, irrt gewaltig. Längst werden laut ARD mehr als **eine Million Menschen** mit solchen Modellen **aus der Arbeitslosenstatistik gekauft**. Der Preis dafür sind Lohnkosten von **mehr als einer Milliarde Euro pro Jahr**: Sozialbeiträge und Steuern, deren Profiteure nicht Arbeitslose sind, sondern freie Unternehmen, bis hin zur verarbeitenden Industrie.

Der „**Werkhof Iserlohn**“ beschäftigt regelmäßig ca. 60 Ein-Euro-Jobber. 60 x 800,00 € wären bis zu 48.000 € Steuergelder pro Monat, plus Gewinne. Genaue Zahlen werden nicht veröffentlicht. Sind wir die Einzigen, die Fragen stellen? - Wer sich aber gegen diesen Unsinn verweigert, wird ohne Gnade sanktioniert. Gemeinnützigkeit garantiert ausgeschlossen!

**100%-Sanktionen sind die  
Auswirkungen eines neuen  
menschenberachtenden Systems**

Bei der Dekra-Fortbildungsfirma **Toys Company** wurde jemand zehn Tage damit beschäftigt, ein gespendetes Puzzle zu legen, um zu überprüfen, ob auch alle 5.000 Teile vorhanden sind . . . Es fehlten drei. Dieses Puzzle wurde dann entsorgt. Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung bekommen private Bildungsträger **"pro Monat bis zu 800 Euro für jeden Ein-Euro-Jobber."** Ob die „Arbeit“, wie in der Spielzeugreparatur, einen Sinn ergibt, ist eine andere Frage."

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/977/480458/text/>

Wer jetzt denkt, das sei bloß etwas ein Einzelfall, irrt gewaltig. Längst werden laut ARD mehr als **eine Million Menschen** mit solchen Modellen **aus der Arbeitslosenstatistik gekauft**. Der Preis dafür sind Lohnkosten von **mehr als einer Milliarde Euro pro Jahr**: Sozialbeiträge und Steuern, deren Profiteure nicht Arbeitslose sind, sondern freie Unternehmen, bis hin zur verarbeitenden Industrie.

Der „**Werkhof Iserlohn**“ beschäftigt regelmäßig ca. 60 Ein-Euro-Jobber. 60 x 800,00 € wären bis zu 48.000 € Steuergelder pro Monat, plus Gewinne. Genaue Zahlen werden nicht veröffentlicht. Sind wir die Einzigen, die Fragen stellen? - Wer sich aber gegen diesen Unsinn verweigert, wird ohne Gnade sanktioniert. Gemeinnützigkeit garantiert ausgeschlossen!

**100%-Sanktionen sind die  
Auswirkungen eines neuen  
menschenberachtenden Systems**

Bei der Dekra-Fortbildungsfirma **Toys Company** wurde jemand zehn Tage damit beschäftigt, ein gespendetes Puzzle zu legen, um zu überprüfen, ob auch alle 5.000 Teile vorhanden sind . . . Es fehlten drei. Dieses Puzzle wurde dann entsorgt. Nach Informationen der Süddeutschen Zeitung bekommen private Bildungsträger **"pro Monat bis zu 800 Euro für jeden Ein-Euro-Jobber."** Ob die „Arbeit“, wie in der Spielzeugreparatur, einen Sinn ergibt, ist eine andere Frage."

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/977/480458/text/>

Wer jetzt denkt, das sei bloß etwas ein Einzelfall, irrt gewaltig. Längst werden laut ARD mehr als **eine Million Menschen** mit solchen Modellen **aus der Arbeitslosenstatistik gekauft**. Der Preis dafür sind Lohnkosten von **mehr als einer Milliarde Euro pro Jahr**: Sozialbeiträge und Steuern, deren Profiteure nicht Arbeitslose sind, sondern freie Unternehmen, bis hin zur verarbeitenden Industrie.

Der „**Werkhof Iserlohn**“ beschäftigt regelmäßig ca. 60 Ein-Euro-Jobber. 60 x 800,00 € wären bis zu 48.000 € Steuergelder pro Monat, plus Gewinne. Genaue Zahlen werden nicht veröffentlicht. Sind wir die Einzigen, die Fragen stellen? - Wer sich aber gegen diesen Unsinn verweigert, wird ohne Gnade sanktioniert. Gemeinnützigkeit garantiert ausgeschlossen!

**100%-Sanktionen sind die  
Auswirkungen eines neuen  
menschenberachtenden Systems**